

GEMEINDE- BRIEF

Evangelische Kirchengemeinde Wittlich

*Du sollst dich nicht der Mehrheit
anschießen, wenn sie im Unrecht
ist.*

Exodus 23, 2



Juni - August 2024
Nr. 232



An(ge)dacht	3
Gemeinde	4
Termine	5
Presbyterium.....	6
Kinderseiten.....	10
Kinder/Jugend/Familie.	12
Werbung.....	14
Rückblick.....	15
Ökumene	16
Stadtradeln	17
(Noch) gewusst?	18

Schule	19
Gottesdienste.....	20
Aus dem Kirchenbuch....	23
Hospizdienst	24
Beratungsstellen.....	25
Gruppen & Treffpunkte..	26
Kontakte.....	27

Titelbild:
U.Wilke-Müller@gemeindebriefdruckerei

sonst. Bilder:
N.Schwarz@Gemeindebriefdruckerei.de, falco/pixabay

Gemeindebrief:

Druck und Versand des Gemeindebriefes verursachen Kosten. Gleichzeitig nimmt die Zahl der ehrenamtlichen Austrägerinnen und Austräger ab. Wenn Sie auf die elektronische Fassung umsteigen möchten, finden Sie diese auf unserer Homepage www.evangelische-kirchengemeinde-wittlich.de. Wenn Sie eine pdf-Datei per E-Mail erhalten möchten, melden Sie sich gerne im Gemeindebüro.

Formulare:

Bitte nutzen Sie die Anmeldeformulare für Amtshandlungen (Taufe, Konfirmation, Trauung) auf unserer Homepage www.evangelische-kirchengemeinde-wittlich.de.

Auf **Instagram** finden Sie uns unter:

https://www.instagram.com/evangelisch_wittlich/?hl=en

Impressum der Ev. Kirchengemeinde Wittlich

Herausgeber: Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Wittlich, Trierer Landstr. 11, 54516 Wittlich

Redaktion: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

Anschrift der Redaktion: Trierer Landstr. 11, 54516 Wittlich - E-Mail: wittlich@ekir.de

Layout: Carola Vogt

Korrektur: Tilman Bruus, Marianne Röhl-Schüller

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß-Oesingen

Erscheinungsweise: 4x jährlich

Bezugspreis: Für eine Spende danken wir Ihnen.

Spendenkonto: Sparkasse Trier, IBAN: DE22 5855 0130 0000 2325 87, Stichwort: Gemeindebrief

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **31.7.2024**

All eure Sorge werft auf ihn, denn er sorgt für euch.

1. Petrus 5, 7

„Sorget nicht!“, sagt Gott uns in seinem Wort.

Trotzdem kommt es hin und wieder dazu, dass uns etwas Sorge bereitet, besonders vor der Urlaubszeit, Gedanken wie „Streiken die Fluglotsen, die Lokomotivführer?“ oder „Hoffentlich komme ich gut mit dem Auto an!“.

Im letzten Sommer war ich von England nach Schottland und zurück allein mit dem Auto unterwegs, d. h., eigentlich war ich nicht allein. Ich hatte auf der ganzen Strecke immer das Gefühl, dass Gott auf dem Beifahrersitz sitzt. Sie glauben nicht, welche Sicherheit mir das gab. Natürlich ist es nicht damit getan, seine Sorgen einfach Gott zu übertragen und „Gas zu geben“. Nichts wäre leichter als das! Ein bisschen aufpassen sollte man schon. Aber die

Sicherheit, dass Gott mit mir unterwegs war, hat mir sehr viel Kraft und Leichtigkeit gegeben. Und am Ende war ich Gott sehr dankbar. Denn es ist großartig, dass wir einen solchen Gott haben, der für uns sorgt und dem wir alles, was uns bedrückt, ans Herz legen können. Keine unserer Sorgen ist ihm zu klein. Er hört sie alle.

Weil Gott uns liebt, freut er sich, wenn wir mit dem zu ihm kommen, was uns bedrückt. Er wird helfen. Vertrauen Sie darauf.

Egal, ob Sie nun verreisen oder daheimbleiben: Gott ist immer dabei. Dessen bin ich mir ganz sicher.

In diesem Sinn wünsche ich Ihnen allen einen traumhaft schönen Sommer, erholsame Ferien und allzeit gute Fahrt mit Gott.

Ihre
Marianne Röhl-Schüller
Vorsitzende des Presbyteriums



Aus Alt mach Neu

Die Firma Doghammer aus Rosenheim macht Schuhe aus recycelten Materialien (u. a. Kork) und stellt



eine Sammelbox in unserer Gemeinde auf. Pro Kilo Korken spendet das Unternehmen einen Euro an die Alpenschutzkommission CIRPA, die sich für den Erhalt der Alpen und deren Artenvielfalt einsetzt.

Nähere Infos über www.doghammer.de.

Abgabe der Korken im Ev. Gemeindehaus, Trierer Landstr. 11, 54516 Wittlich.

Briefmarken Bethel

Briefmarken für die von Bodelschwinghschen-Anstalten können nach wie vor im Gemeindehaus ab-

gegeben werden. Wir sammeln diese und schicken sie dann im Paket weiter.

Tauftermine 2023/24

Allen, die ihr Kind taufen lassen möchten, stehen folgende Termine zur Verfügung:

Christuskirche Wittlich, jeweils um 9.30 Uhr:

23.6. / 28.7. / 22.9. / 27.10. / 22.12.

Christuskirche Wittlich, jeweils um 11 Uhr:

21.7. / 18.8. / 25.8. Tauffest an der Lieser / 15.9. / 20.10. / 15.12.

Trinitatiskirche Manderscheid, jeweils um 11.15 Uhr im Hauptgottesdienst:

14.7. / 11.8. / 8.9. / 13.10. / 8.12.

Kirchenkabarett mit dem Duo Camillo

Unter der Überschrift „Liebling, ich habe die Kirche geschrumpft“ veranstaltet die Evangelische Kirchengemeinde Wittlich am Freitag, dem **21.6.2024, ab 19.30 Uhr in der Christuskirche in Wittlich** (Trierer Landstr. 11) ein Kirchenkabarett mit dem Duo Camillo.

Wer ist eigentlich schuld daran, dass in unserer hemmungslosen Wachstumsgesellschaft so vieles vor sich hin schrumpft: das Glücksempfinden, das Vertrauen in die Politik, der Inhalt von Gummibärchentüten ... oder eben auch die Kirche?

Duo Camillo macht sich in seinem neuen Programm „Liebling, ich habe die Kirche geschrumpft“ auf eine höchst unterhaltsame Spurensuche:

Woher kommt die Inflation der Ideale - und wo kann man sich hinkleben, um sie aufzuhalten?

Dabei beschäftigen sich die beiden Frankfurter Verbalakrobaten in ihren mitreißenden Liedern und Texten besonders gerne mit den



Spielarten des Glaubens - eine Antischrumpfftherapie der Extraklasse!

Martin Schultheiß und Fabian Vogt sind inzwischen seit 33 Jahren gemeinsam als Musikkabarettisten unterwegs - und ihre Lust am hemmungslosen Improvisieren will einfach nicht schrumpfen, im Gegenteil!

Der Eintritt zu dieser Veranstaltung in der Christuskirche beträgt 15,- €. Karten können auf der Homepage der Evangelischen Kirchengemeinde (<https://www.evangelische-kirchengemeinde-wittlich.de>) vorab reserviert und an der Abendkasse bezahlt werden.

Gerd Schumacher

Bitte vormerken: Der Halbtagsausflug führt uns am **4.9.** zurück in die Vergangenheit - ins wunderschöne Fachwerkstädtchen Monreal.



Unser neues Presbyterium

Am 10. März wurden die wiedergewählten Presbyterinnen und Presbyter im Gottesdienst durch Pfarrerin Sonja Mitze an ihr Amtsgelübde erinnert und mussten dies erneut bekräftigen. Unsere **ausgeschiedenen Presbyterinnen** wurden feierlich verabschiedet. Anschließend waren alle zu einem Empfang im Gemeindesaal eingeladen.



vl.n.r. Tilman Bruus, Pfr'in Sonja Mitze, **Dagmar Gerke**, **Anke Endruweit**, **Cornelia Melchior**, **Karl Wilhelm Vankerkom**, Ursula Große Höötman, **Sibylle Frömsdorf**, Gerd Schumacher, Marianne Röhl-Schüller, Birgit Grünfelder; es fehlen: Thomas Grawemeyer, Thomas Nummer, Anna Stange (Fotos: Wolfgang Hartmann)



Die Einführung von Cindy Hoffmann-Rogowski fand am 24. März durch Pfarrerin Sonja Mitze statt.

Wir wünschen allen Presbyterinnen und Presbytern Gottes Segen für ihren Dienst in unserer Gemeinde.

Arbeitsbefreiung Pfarrerin Schmidt

Aufgrund ihrer Schwangerschaft erhielt Pfarrerin Anna-Christina Schmidt Beschäftigungsverbot und wird nun durch Pfarrerin Sonja Mitze vertreten, die Unterstützung durch die Pastoren Michael Lütke-meier und László Szilágyj erhält.

Neuer Vertretungspfarrer in unserer Gemeinde

Liebe Gemeinde,
geboren und aufgewachsen bin ich in Westrumänien, in einer Kleinstadt unweit der ungarischen und der ukrainischen Grenze. Wenn ich aber meine Vorfahren offiziell und nachweislich mehr unter die Lupe nehmen würde, so würde sich herausstellen, dass die Großeltern meiner Mutter, Mitglieder einer deutschen evangelischen Pfarrerrfamilie, aus der Nähe von Stuttgart kommen. Mein Vater und seine Vorfahren waren ungarisch-reformierte Pfarrfamilien. So gehöre ich in meiner Heimat zur mehrfachen Minderheit: halb Ungar, halb Deutscher und evangelisch-reformiert.

Schon als Kind haben viele Freunde der Familie behauptet, ich sähe aus wie ein künftiger Pfarrer. Das war für mich als Kind ein triftiger Grund, nie danach zu streben. Kurz vor meinem Abitur landete ich aber in einer Gemeinschaft, die mich dazu bewegte, mich doch für



Foto: Vanessa Kluge

das Theologiestudium zu entscheiden. Ein späteres Masterstudium in christlichem Management bei der CVJM-Universität in Kassel ergänzte meine Herangehensweise zu einem ausgedehnten Verständnis der Probleme unterschiedlicher Menschen.

Ich bin schon seit sehr langem von einem Bibelvers begleitet, der meine Handlungen überwiegend bestimmt und prägt:

„Suchet der Stadt Bestes, dahin ich euch habe wegführen lassen, und betet für sie zum Herrn; denn wenn's ihr wohl geht, so geht's euch auch wohl.“ (Jeremia 29, 7)

Von dieser Ermutigung getrieben bin ich mit meiner Frau seit Ende November 2022 in Gerolstein eingebürgert, und ich habe meinen Dienst als Vertretungspfarrer im Evangelischen Kirchenkreis Trier angenommen. Dies bedeutet, dass ich immer dort eingesetzt werde, wo der Dienst des Pfarrers gebraucht wird. So bin ich momentan für fünf

Gemeinden als Vertretungspfarrer zuständig, darunter auch für die Evangelische Kirchengemeinde Wittlich. Hier werden Sie mich bei Amtshandlungen oder in Sonntagsgottesdiensten in Wittlich und Manderscheid treffen.

Sollten Sie Hilfe brauchen, sich in unterschiedlichsten Bereichen beraten lassen wollen, oder einfach sich mit jemandem unterhalten wollen, dürfen Sie mich gerne per E-Mail Laszlo.Szilagy@ekir.de oder telefonisch 01523-1406841 kontaktieren.

Ihr Pastor László Szilágyi

Missbrauch und sexualisierte Gewalt

Anfang dieses Jahres wurde die erste umfassende Studie zum Thema „Sexualisierte Gewalt und andere Missbrauchsformen in der evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland“ veröffentlicht. Sie geht auf einen Beschluss der EKD-Synode aus dem Jahr 2018 zurück, an ihr waren mehrere Universitäten, Institute und Forschungseinrichtungen beteiligt.

Die Ergebnisse der sogenannten ForuM-Studie lösten zum Teil Fassungslosigkeit und Entsetzen aus. Der knapp 900 Seiten umfassende Bericht der Forschenden sowie

eine 37-seitige Zusammenfassung können auf der Homepage „forumstudie.de“ eingesehen und heruntergeladen werden.

„Wir werden die Ergebnisse der Studie gründlich analysieren und ihnen weiter nachgehen - ohne jedes Ansehen von Personen oder Institution“, kündigte der rheinische Präses Dr. Thorsten Latzel an. Sämtliche dem Landeskirchenamt zur Verfügung stehenden Personalakten von 4733 Pfarrpersonen sowie weitere 161 Disziplinarakten verschiedener Berufsgruppen wurden unter juristischer Mitwirkung durchgesehen,

70 Verdachtsfälle wurden gefunden und gemeldet.

Die Studie räumt mit dem evangelischen Selbstbild auf, die „bessere Kirche“ zu sein, in der sexualisierte Gewalt nur eine geringe Rolle spielt. Stattdessen belegt sie unter anderem:

- mangelnde Unterstützung oder Ausgrenzung Betroffener,
- eine Diskrepanz zwischen Anspruch und Wirklichkeit von Prävention, Intervention und Aufarbeitung,
- mangelnde Konfliktfähigkeit,
- Tabuisierung pastoraler Macht,
- einen grundlegenden Diskussionsbedarf beim Umgang mit Schuld,
- fehlende Trennung von Privatem und Beruflichem,
- unklare Verantwortlichkeiten,
- gravierende Mängel bei Dokumentation und Aktenführung.

Die Evangelische Kirchengemeinde Wittlich versteht sich als ein gemeinsamer Ort, an dem alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen angst- und gewaltfrei agieren können. Durch gezielte Präventionsarbeit anhand gesetzlicher und kirchlicher Vorgaben soll es gelingen, frühzeitig mögliche Signale für Grenzüberschreitungen zu erkennen und Handlungsfähigkeit zu erlangen.

Seit einigen Jahren hat die Gemeinde

ein Schutzkonzept erarbeitet, das in unregelmäßigen Abständen überarbeitet und aktualisiert wird. Es ist auf der Homepage der Kirchengemeinde unter „Über uns“ einsehbar.

Prävention als Schutz vor Verletzung der sexuellen Selbstbestimmung ist vor allem eine Frage der Haltung, der Aufmerksamkeit, des Respekts und der christlichen Nächstenliebe. Mit diesem Schutzkonzept identifizieren wir uns als Kirchengemeinde, es gilt sowohl für hauptamtlich als auch ehrenamtlich Mitarbeitende. Schulungen und Fortbildungen unterstützen dabei.

Erste und kompetente **Ansprechpartner/-in und Vertrauenspersonen** bei einem Verdachtsfall in unserer Kirchengemeinde sind:

Ursula Große Höötmann,

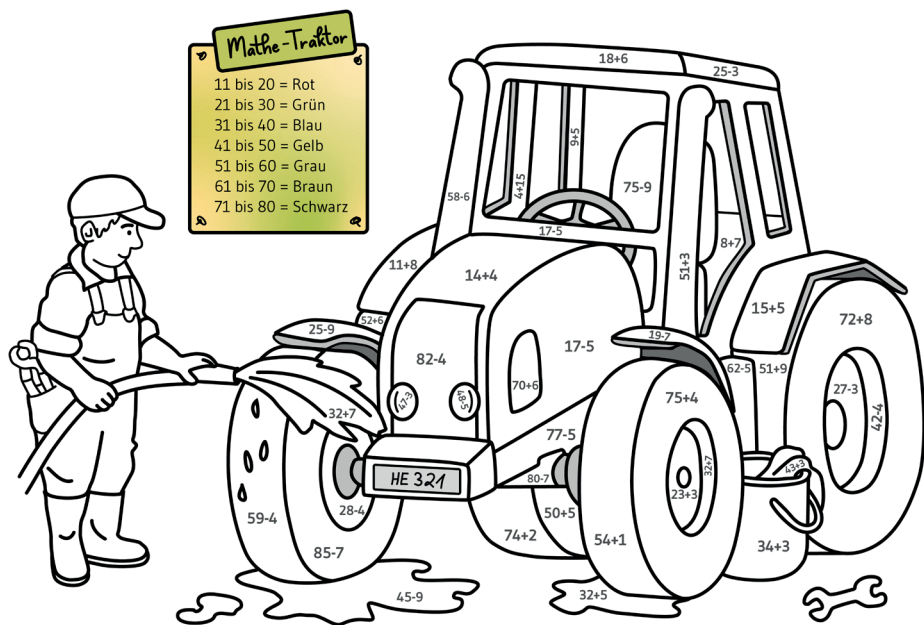
Telefon: 0151-50242385, und

Dr. med. Peter Locher,

Telefon: 06571-29253.

Sie behandeln jede Information streng vertraulich und legen eine Strategie über das weitere Vorgehen fest. Bei begründetem Verdacht besteht Meldepflicht an die landeskirchliche Meldestelle. Näheres regelt das Schutzkonzept unserer Gemeinde.

Jürgen Melchior

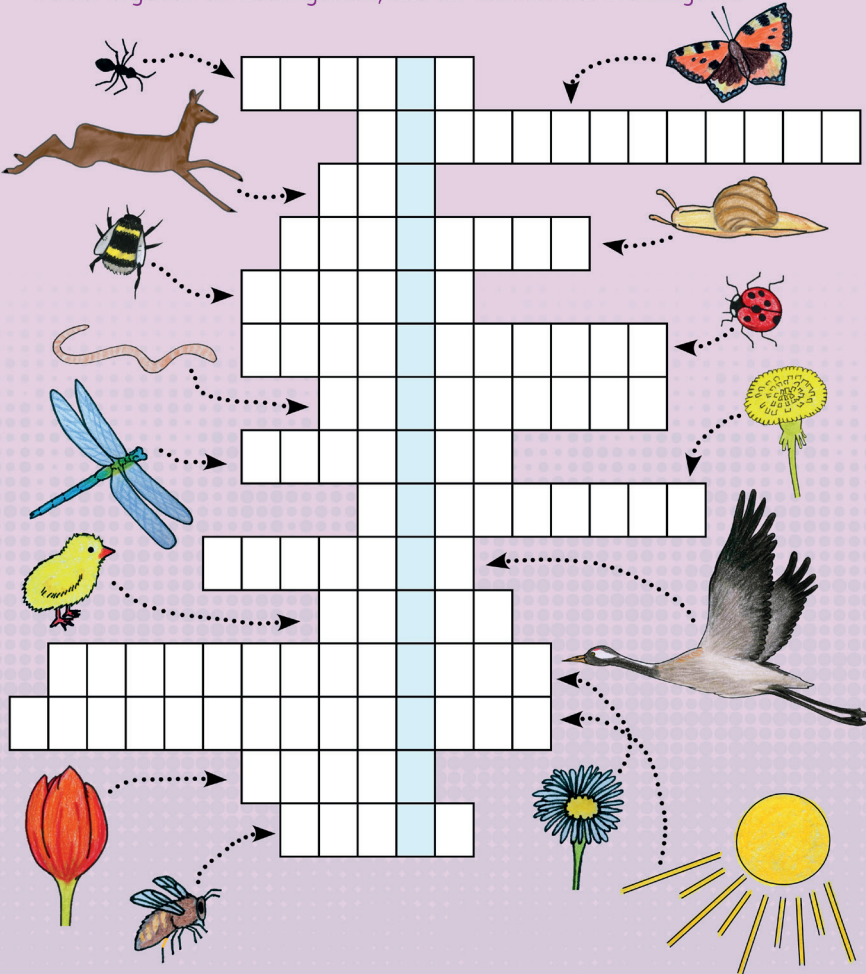


Freust du dich über mehr? www.Gemeindebriefhelfer.de gibt einiges her!

Frühlingsduft liegt in der Luft.

Bald ist es wieder soweit. In der Natur regt sich wieder einiges, es wird wärmer und in der Luft schwirren und summen wieder viele Insekten.

Schreibe jeweils das gesuchte Wort zum Bild in die Zeile. Die markierten Felder ergeben ein Lösungswort, das ein Vorbote des Frühlings ist.



Freust du dich über mehr? www.GemeindebriefHelfer.de gibt einiges her!

Lösung: Schneeglöckchen

Jugendfreizeit 2. - 9.8.2024 - noch Plätze frei!

Wir fahren mit Kleinbussen nach Vrouwenpolder (Südholland). Mit dem Fahrrad bewegen wir uns dann vor Ort im Radwegenetz und genießen den Strand und das Baden im Meer. Umweltheld*innen sind also gefragt, die sich mit uns fast CO₂-frei vor Ort bewegen werden. Es wird auch wieder ein kleines Projekt und Ausflüge geben. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 300,- €, bei Schwierigkeiten mit der Finanzierung finden wir bestimmt eine Lösung.

Unsere Freizeit hat noch vier Plätze frei für kurzentschlossene und wage-mutige Jugendliche im Alter von 13

bis 15 Jahren. Konfirmand*innen unserer Gemeinde dürfen gerne auch ab 12 Jahren mitkommen.

Die Anmeldung erfolgt über die Homepage des Evangelischen Kirchenkreises und über folgenden Link: <https://ekkt.ekir.de/inhalt/veranstaltungen-jugendreferat/?ID=756423>

Wir freuen uns auf eine gute Zeit mit euch.

Mehr Auskunft dazu erhaltet ihr bei unserer Gemeindepädagogin: Regina Fahle, 06571 - 951573, regina.fahle@ekir.de



Krabbelgruppe - wir sind die Zwerge

Klein aber oho, das sind die fünf bis sieben Kinder im Alter von 1/2 bis 2 1/2 Jahren und einige schon etwas ältere Geschwisterkinder der ersten drei Treffen. Zurzeit kommen wir auf Wunsch der Mütter wöchentlich im Gemeindehaus zusammen, jeden Mittwoch von 14.30 bis 16.00 Uhr (außer an Feiertagen). Bei gutem Wetter nutzen wir auch unseren schönen Pfarrgarten.

Über weiteren Zuwachs bei den „Zwergen“ und Eltern würden wir uns sehr freuen. Für den Beginn in der Krabbelgruppe wäre ein Alter



von 0 bis 2 Jahren ideal. Wenn Kinder schon häufiger an der Gruppe teilgenommen haben, ist auch die Teilnahme älterer gut möglich.

Regina Fahle, Gemeindepädagogin

Besuch in der Christuskirche

Die evangelische Religionsgruppe des ersten und zweiten Schuljahrs der Georg-Meistermann-Grundschule besuchte die Christuskirche.

Gemeindepädagogin Regina Fahle empfing die Kinder am Eingang. Schon dort stellten sie interessiert fest, dass die Kirche ein sehr großes Gebäude ist, daneben ein Turm mit Glocken steht und auf der Spitze ein Kreuz zu sehen ist.

Mit Fotos von besonderen Gegenständen stürmten sie zu zweit los

und suchten diese im Kircheninneren. So lernten die Kinder die Bezeichnungen Kanzel, Altar, Bibel, Kreuz, Taufbecken, Kirchenbänke und Orgel kennen.

Besonderes Interesse zeigten sie an der Orgel. Kantor Tilman Bruus erklärte ihnen, wie die Töne in den Pfeifen entstehen. Rita aus der zweiten Klasse spielte sogar ein Stück vor. Zum Abschluss sangen alle zusammen zwei Lieder mit Orgelbegleitung.

Regina Fahle



Montag bis Freitag 8.00 Uhr - 20.00 Uhr
Samstag 8.00 Uhr - 18.00 Uhr

**Wir freuen uns auf Ihren
Besuch!**

Klausener Weg 29a · Wittlich
☎ 06571 95616-0
www.apotheke-vitelliuspark.de



Besondere Serviceleistungen

- Abholfächer (bestellte Medikamente rund um die Uhr abholen)
- Botendienst
- kostenlose Parkplätze direkt vor der Tür
- lange Öffnungszeiten

Für jedes Problem  *gibt es eine Lösung!*
anke endruweit

Wir kümmern uns um:

- Kleinreparaturen
- Gartenpflege
- Renovierungsarbeiten
- Hausmeisterservice
- Malerarbeiten
- Sicht- & Sonnenschutz
- uvm.



Tel.: 0 65 71 - 99 99 685 Mobil: 0175 - 574 10 69

Auf unserer **Homepage** finden Sie weitere Informationen und Referenzen zu unserem Unternehmen.

www.anke-endruweit.de

Osterszenenausstellung - gute Resonanz der Besucher*innen

Zur Einstimmung auf die Osterzeit stellten wir im Jugendraum vom 11. bis 31.3.2024 die Ostergeschichte in neun Szenen mit den biblischen Erzählfiguren und den eigens dafür gebauten Kulissen aus.

Gut 150 Menschen haben in diesem Zeitraum die Ausstellung besucht. Mir hat es viel Freude bereitet - auf den Bedarf der Besuchenden zugeschnitten - durch die Ausstellung zu führen. Es ergaben sich viele gute Gespräche dabei. Ich bin sehr dankbar, dass in der Gemeinde Mittel bewilligt und Wege gefunden wurden, die biblischen Erzählfiguren mit Kulissen(bau) verstärkt in der gemeindepädagogischen Arbeit einzusetzen.

Besucht wurde die Ausstellung durch einige Schulklassen, Kindergruppen anderer Gemeinden, Wohngruppen, unsere Konfigruppe, die Hospizgruppe, den Frauenkreis, aber auch durch einzelne Familien. Und es waren mindestens nochmal so viele spontane Besuche anlässlich der Passionsmomente und nach den Ostergottesdiensten. Herzlichen Dank an alle, die beim Figuren- und Kulissenbau und beim Aufbau der Szenen geholfen haben!

Nächstes Jahr werden die Figuren und Kulissen in der Zusammenarbeit mit dem evangelischen Kindergarten Vitelliuspark und in Maria Grünewald eingesetzt.

Regina Fahle, Gemeindepädagogin



Ökumene erleben und zusammen feiern

Ökumenische Friedensgebete

Die Kriege in der Welt nehmen kein Ende. Die ökumenische Tradition, für den Frieden in der Welt zu beten, wollen und müssen wir beibehalten.

Termine:

- | | |
|-----------|---|
| 1.6.2024 | 19 Uhr Autobahn- und Radwegekirche St. Paul,
Wil-Wengerohr |
| 1.7.2024 | 19 Uhr Fallerkapelle, Wittlich |
| 1.8.2024 | 19 Uhr Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, Wil-Bombogen |
| 1.9.2024 | 19 Uhr Pfarrkirche Maria Magdalena, Wil-Lüxem |
| 1.10.2024 | 18 Uhr Freie Evangelische Gemeinde, Wil-Wengerohr |

Unser Gebet geht nicht in den leeren Raum, es hört Jemand zu.

Ökumenische Bibelabende

Am **14.6.2024** von 18 bis 21 Uhr laden wir Sie zu einem ökumenischen Bibelabend in den Gemeindesaal der Evangelischen Kirchengemeinde Wittlich, Trierer Landstr. 11, ein.

Thema:

„Und das ist erst der Anfang... - Zugänge zu den Ur-Erzählungen des Alten Testaments.

Am **11.9.2024** von 18 bis 21 Uhr am gleichen Ort nehmen wir uns der Paradieserzählung an. Alte und doch vertraute Geschichten wollen wir mit Ihnen neu beleben und erleben.

Bitte vormerken: am **16.11.2024**, 14.30-17.15 Uhr, laden wir Sie zu dem Thema „Sprachverwirrungserzählung“ ein.

Ökumenischer Taferinnerungsgottesdienst

Erinnern Sie sich an Ihre Taufe?

Wahrscheinlich nicht. Wir wurden fast alle im Kleinkindalter getauft. Die Taufe ist nicht nur eine Aufnahme in unsere Kirche, sondern sie bestätigt Gottes Zusage: „Du bist geliebt!“. Diese Zusage gilt ein Leben lang, wie auch immer Ihr Verhältnis zu Ihrer Kirche ist.

In einem ökumenischen Gottesdienst mit vielen getauften Christen, ob evangelisch oder katholisch, wollen wir das Geschenk der Taufe neu

entdecken. Dazu laden wir Sie zu diesem ökumenischen Gottesdienst ein.

Termin: **23.6.2024** um 19 Uhr in der St.-Markus-Kirche in Wittlich.

Die Mitglieder des Ökumene-Ausschusses laden Sie herzlich ein.

Rainer Marmann



Evangelisches Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V.

Interessante Angebote hält das eeb im Frühling und Sommer für Sie bereit. Unter www.eeb-sued.de und auf der Internetseite unserer Gemeinde finden Sie die Informationen.



STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

Stadtradeln ist ein bundesweit stattfindender Wettbewerb, bei dem es darum geht, innerhalb von 21 Tagen möglichst viele Wege klimaneutral mit dem Fahrrad zurückzulegen. Hierbei zählt der Weg zur Arbeit ebenso wie der Ausflug zur Eisdiele am Wochenende.

Auch in diesem Jahr möchten wir uns als Evangelische Kirchengemeinde an dieser Aktion beteiligen und hoffen auf religionsübergreifende Mitwirkung vieler Kilometersammler

in unserem Team „Evangelische Kirchengemeinde Wittlich“.

Aktionszeitraum ist in diesem Jahr vom 1. bis 21. Juni. In dieser Zeit gilt es, gemeinsam als Team oder im "Offenen Team Wittlich" möglichst viele Fahrradkilometer zurückzulegen.

Nähere Informationen zur Anmeldung usw. erhalten Sie auf unserer Homepage.

Gerd Schumacher

Sprichwörter - Fortsetzung

Woher kommen eigentlich die meisten bekannten Sprichwörter, Weisheiten und Redewendungen, die wir verwenden?

Recht muss Recht bleiben

(Psalm 94, 15)

Durch diesen aufrüttelnden Appell sollen die Angesprochenen begreifen, dass ein bestimmtes Rechtsgut oder gar die allgemeine Rechtsordnung in Gefahr ist. Offen bleibt allerdings, ob die Gefahr tatsächlich oder nur vermeintlich besteht. Und zuweilen keimt sogar der Verdacht, dass der Mahnende nur die eigenen Interessen im Sinn hat. Dagegen ist Psalm 94, aus dem dieser Mahnruf stammt, ein echter Hilfeschrei zu Gott. Der Beter klagt, dass gottlose Gewalttäter sein Volk im Griff haben.



Sie bringen Witwen, Fremde und Waisen um. Dabei glauben sie, Gott sehe sie alle nicht. Und weil die Übeltäter auch die Rechtsprechung an sich gerissen haben, zieht keiner sie zur Rechenschaft. Doch es steht

schon fest: Gott wird die Bosheit beenden. Dem Recht wird er wieder Geltung verschaffen und die Unterdrückten befreien.

Mit Engelzungen reden

(1. Korinther 13, 1)

Wer mit Engelzungen redet, der möchte auf alle erdenkliche Weise andere von seiner Sache überzeugen. Mit schmeichelhaften oder betörenden Worten versucht er, sein Gegenüber für sich einzunehmen. Doch der Erfolg solcher Bemühungen steht dahin: Es reicht eben nicht aus, alle rhetorischen Register zu ziehen, um seinen Gesprächspartner für sich zu gewinnen. Dieses umgangssprachliche Verständnis kommt dem biblischen Original recht nahe. Das findet sich am Anfang des berühmten „Hohelieds der Liebe“ im 13. Kapitel des 1. Korintherbriefs - einem bei kirchlichen Trauungen gern zitierten Text. In ihm entfaltet der Apostel Paulus anhand unterschiedlicher Bilder, dass es entscheidend auf die Liebe ankommt. Weder schöne, einschmeichelnde Worte noch kluge Gedanken und erhebende Erkenntnisse führen zum Ziel, sondern allein die Liebe, die nach dem fragt, was der andere braucht.

Marianne Röhl-Schüller

„The winner takes it all“

Abiturfeier am Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium

Am 15.3.2024, feierten 49 Abiturientinnen und Abiturienten des DBG in Schweich ihren Schulabschluss mit einer glanzvollen Abiturfeier, die ganz im Zeichen des Mottos "The winner takes it all" stand.

In der Basilika Trier fand ein bewegender Abiturgottesdienst statt, der auch dem Abiturmotto folgte. In seiner Predigt "The winner takes it all" betonte Assessor Thomas Luxa, dass auch Sieger eine Verantwortung für andere haben. Ganz biblisch sollen sich auch die Gewinner in den Dienst der anderen stellen. Und trotzdem darf man sich als Sieger fühlen: „In den Augen Gottes seid ihr alle Gewinner - ganz egal, wer ihr seid und was ihr leistet!“.

Im Anschluss an den Gottesdienst wurden die Abiturzeugnisse feierlich übergeben. Schulleiterin Silvia Neimes drückte ihren Stolz auf die Leistungen der Abiturienten aus und gratulierte ihnen zur bestandenen Abiturprüfung. Sie rief die Schülerinnen und Schüler auf, Verantwortung in der Gesellschaft zu übernehmen und nicht die einfachen Antworten als ihre Antworten zu übernehmen. Alle Abiturientinnen und Abiturienten sind jetzt mit Kreativität und der nötigen Bildung ausgestattet, um eigene Antworten

zu finden!

Zahlreiche Ehrungen für herausragende schulische Leistungen sowie für beispielhaftes soziales Engagement oder für vorbildliche Haltung und Einsatz in der Schule rundeten die Feier in der Basilika ab.

Text: DBG (gekürzt, Foto: Nicole Kraiker)

PS: Das Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium, eine Ganzttagsschule in verpflichtender Form, nahm im Sommer 2001 seinen Schulbetrieb auf. Schulträger ist die Dietrich-Bonhoeffer-Stiftung, gebildet aus den drei Kirchengemeinden Wittlich, Ehrang und Trier sowie dem Kirchenkreis Trier. Informationsveranstaltungen für zukünftige Schüler/-innen und deren Eltern finden bereits im Herbst statt, näheres ist nach den Sommerferien zu finden auf der Homepage der Schule (www.dbg-schweich.de).

Das Foto zeigt die glücklichen Abiturientinnen und Abiturienten nach der Zeugnisübergabe.



Datum	Zeit	Christuskirche/Gemeindesaal	Zeit	Trinitatiskirche
Juni				
02.06.	09.30	 		---
09.06.	09.30		11.15	 
16.06.	09.30			---
23.06.	09.30		11.15	
30.06.	09.30			---
Juli				
07.07.	09.30	 		---
14.07.	09.30		11.15	 
21.07.	09.30			---
28.07.	09.30		11.15	
August				
04.08.	09.30	 		---
11.08.	09.30		11.15	 
18.08.	09.30			---
25.08.	11.00	 Tauffest an der Lieser	10.00	 Burgenfest
September				
01.09.	09.30	 		---
08.09.	09.30		11.15	 



Gottesdienst



Gottesdienst mit Taufe



Kinderkirche



Gottesdienst mit Abendmahl



Ökumenischer Gottesdienst



Gottesdienst für Jung & Alt



besondere musikalische Gestaltung



anschl. Kirchenkaffee

Christuskirche, Trierer Landstr. 11, 54516 Wittlich
Trinitatiskirche, In den Wiesen 6, 54531 Manderscheid

Kirchen
Kaffee

Jeden 1. Sonntag im Monat sind alle Gemeindeglieder im Anschluss an den Gottesdienst ganz herzlich zu einer Tasse Tee oder Kaffee in den Gemeindesaal in Wittlich sowie jeden 2. Sonntag in die Sakristei der Manderscheider Kirche eingeladen.



KIRCHE MIT
KINDERN

Gemeindehaus der Christuskirche

jeden 1. und 3. Sonntag/Monat jeweils
 von 10.30 bis 11.30 Uhr:
 2.6. / 16.6. / 7.7.

Taufest an der Lieser

Am **25. August um 11 Uhr** feiert unsere Gemeinde ein Taufest an der Lieser, zu dem Sie ab sofort Ihr Kind über unsere Homepage zur Taufe anmelden können.

Zur Taufe gehört ein **verpflichtender Taufelternabend**, der am **5.7.2024 um 20 Uhr** im Gemeindehaus stattfindet.



Seniorenheim Haus Luzia

jeden 1. Mittwoch/Monat, 10 Uhr

5. Juni / 3. Juli / 29. Juli

4. September

Seniorenheim Haus Mozart

jeden 2. Mittwoch/Monat, 10 Uhr

12. Juni / 10. Juli / 14. August

11. September

Seniorenheim Am Eifelsteig

jeden 3. Mittwoch/Monat, 10 Uhr

19. Juni / 17. Juli / 21. August

Kapelle St. Paul

jeden 4. Mittwoch/Monat, 10.30 Uhr

26. Juni / 24. Juli / 28. August

Seniorenheim St. Wendelinus

jeden 2. Do/Monat, 10.15 Uhr

13. Juni / 11. Juli / 12. September

Kapelle St. Wendelinus

jeden 2. Do/Monat, 11 Uhr

13. Juni / 11. Juli / 12. September

Seniorenheim St. Paul

jeden 3. Do/Monat, 10/10.45 Uhr

20. Juni / 18. Juli / 22. August

Seniorenheim St. Paul

jeden 4. Do/Monat, 10/10.45 Uhr

27. Juni / 25. Juli / 29. August

Kleingeldsammelaktion zugunsten der Tafel

Der Diakonieausschuss unserer Gemeinde möchte eine Kleingeldsammelaktion zugunsten der Tafel starten. Ab sofort steht ein Behälter bereit, wo hinein jeder sein Kleingeld entsorgen kann. Es wäre schön, wenn wir am Erntedankfest eine „schwere“ Ernte einfahren könnten.





Herzlich willkommen - unsere Taufen

Serafina Aurelia Servatius	25.02.2024
Henri Becker	17.03.2024
Anna Franziska Jung	21.04.2024

Befiehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohlmachen.

Psalm 37, 5



Wir trauern um - unsere Bestattungen

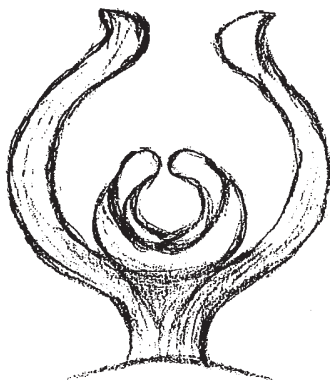
Hedwig Knüfermann	92 Jahre	+ 14.02.2024
Helene Gilius	45 Jahre	+ 15.02.2024
Ingrid Lauxen	82 Jahre	+ 23.02.2024
Andreas Meusel	58 Jahre	+ 24.02.2024
Marianne Schmidt	83 Jahre	+ 03.03.2024
Helga Simon	87 Jahre	+ 13.03.2024
Ursula Wedding	87 Jahre	+ 26.03.2024
David Goss	71 Jahre	+ 01.04.2024
Annygold Aechtner	93 Jahre	+ 11.04.2024
Karl-Heinz Kaspari	86 Jahre	+ 12.04.2024
Dieter Völker	80 Jahre	+ 25.04.2024
Ingelore Khalil	79 Jahre	+ 01.05.2024

„Gott spricht: Ich lasse dich nicht fallen und verlasse dich nicht.“

Josua 1, 5b

Ökumenischer Hospizdienst Wittlich

„Lebenscafé für Trauernde“



Jeden 1. Freitag im Monat
von 15:00 bis 17:00 Uhr
im Sankt-Markus-Haus, Karrstraße,
Wittlich

Kontakt und Information:

Maike Menten
Zur Schweiz 20, 54516 Wittlich
Tel. 06571 95633817
E-Mail: m.menten@caritas-meh.de



Katholische
Erwachsenenbildung
Mittelmosel




BISTUM
TRIER
Dekanat Wittlich

Kooperationspartner:

Gemeinsame Diakonische Werke Rheinland-Süd gGmbH

Theobaldstraße 10, 54292 Trier

Tel.-Nr.: 0651 – 20900-50

Fax-Nr.: 0651 – 20900-39

E-Mail: sekretariat@diakoniehilft.de

Suchtberatung, MPU-Vorbereitung

Frau Siegismund 0651 20900-57

Frau Alsmeyer 0651 20900-47

Suchtberatung, Ansprechpartnerin für Selbsthilfegruppen

Frau Papanastasiou 0651 20900-58

Betreuungsverein, gesetzliche Betreuung

Herr Etzel 0651 20900-42

Frau Gerardy 0651 20900-44

Frau Orlovskaya 0651 20900-67

Beratungsstelle für Flüchtlinge

Frau Goos 0651 9910601

Frau Rempel 0651 9910602

Psychosoziales Zentrum Trier, Traumatherapie

Frau Hermes 0651 20900-64

Frau Roll 0651 20900-64

Schuldnerberatung Trier

Frau Calustian 0651 20900-56

Frau Zell 0651 20900-55

Schuldnerberatung Wittlich nun in Trier integriert

Schwangerenberatung Daun

Frau Engeln 06592 983867

Schwangerenberatung Thalfang

Frau Deichert-Müller 06504 721

Schwangerenberatung Wittlich

Frau Meyer 06571 145300

Frau Müller 06571 145300

Ehe-, Familien und Lebensberatung Traben-Trarbach/Wolf

Frau Löwen 06541 6030

Frau Jondral 06541 6030

Ansprechpartner*in/Vertrauensperson sexualisierte Gewalt, Wittlich

Ursula Große Höötmann,

Telefon: 0151-50242385, oder

Dr. med. Peter Locher,

Telefon: 06571-29253

Dienstag

Kantoreiprobe 19.30-21.30 Uhr

Leitung: Tilman Bruus,

Tel. 06571-146559

Chorteam:

S. Frömsdorf, 06571-9561819

D. Gerke, 06571-28631

S. Westerling, 06571-951621

Mittwoch

Krabbelgruppe 14.30-16.00 Uhr

Leitung: Regina Fahle,

Tel. 06571-951573 /

0157-73606559

Donnerstag

Frauenkreis 15.00-17.00 Uhr

(jede gerade Woche)

Leitung: Ulrike George,

Tel. 06532-2000, und Karin Heße

Hauskreis 20.00 Uhr

(jede ungerade Woche)

Ansprechpartner: Merten Kriewitz,

Tel. 06571-1532721 tagsüber,

Tel. 06571-951270 abends;

m.kriewitz@posteo.de

whatsapp/signal/threema:

0177-3165872

Krankenhausbesuchsdienst

(auf Anfrage)

Sibylle Frömsdorf, begleitende Seelsorgerin,

Tel. 06571-9561819,

sibylle.froemsdorf@ekir.de

Ulrich Katzenberger, Pfarrer i. R.,

Tel. 06571-5467,

katzenberger.wil@gmx.de

Regina Fahle, Gemeindepädagogin,

Tel. 06571-951573,

regina.fahle@ekir.de

Pfarrbezirk Wittlich-West

Pfarrerinnen Anna-Christina Schmidt
zzt. freigestellt

Pfarrbezirk Wittlich-Ost

Pfarrerinnen Sonja Mitze (Vertretung)

Tel. 06591-6109453
Mobil: 0151-44621640
Sprechzeiten nach Vereinbarung
sonja.mitze.1@ekir.de

Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium

Dietrich-Bonhoeffer-Str. 1
54338 Schweich

Tel. 06502-93980
briefkasten@dbg-schweich.de

Gemeindepädagogin Regina Fahle

Sprechzeiten: i.d.R. 10-12, 17.30-19 Uhr

Tel. 06571-951573/regina.fahle@ekir.de
flexibler freier Tag: Mittwoch

Prakt.-theol. Mitarbeiterin Petra Velten

Tel. 0152-38039059/petra.velten@ekir.de
freier Tag: Samstag

Kirchenmusiker Tilman Bruus

Römerstr. 51a, 54518 Bergweiler

Tel. 0152-09847447/tilman.bruus@ekir.de
freier Tag: Montag

Hausmeister Wittlich Norbert Jarisch

Tel. 06571-7449

Küsterin Manderscheid Gunda Irle

Dauner Str. 12, 54531 Manderscheid

Tel. 06572-2200
gunda.irle@gmx.de

Gemeindebüro

Carola Vogt / Katrin Hennen
Trierer Landstr. 11, 54516 Wittlich

Tel. 06571-7449
wittlich@ekir.de

Öffnungszeiten:

Mo bis Fr

9 - 12 Uhr (ausgenommen Urlaub)

Homepage: www.evangelische-kirchengemeinde-wittlich.de

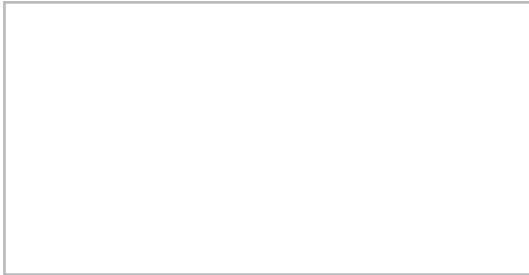
Bankverbindung: Sparkasse Trier

IBAN: DE22 5855 0130 0000 2325 87 / BIC: TRISDE55



DIALOGPOST

Ein Service der Deutschen Post



**Einladung
zum
Brunch-Bufferet
zugunsten der
Wittlicher Tafel**

Wann? Sonntag, 7.7.2024, 10:30 Uhr
Wo? Ev. Gemeindehaus Wittlich

Kosten? Erwachsene 10€
Jugendliche 5€

Anmeldung bis zum 1.7.2024 erbeten

Wir freuen uns auf Sie!